Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

24. Jänner 1860. Nro 19. 24. Stycznia 1860.

(151) **Kundmachung.** (1)

Nro. 2097. Die Direkzion der österreichischen Nazionalbank bringt hiermit zur Kenntniß, daß die Dividende für das **II. Semester 1859**, mit **sieben und zwanzig** Gulden österr. Währ. für jede Bankakzie bemessen worden ist.

Dieser Betrag von 27 fl. für eine Akzie kann vom 9. Jänner 1860 an, entweder gegen die hinausgegebenen Koupons oder gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, bei der hierortigen Akzienkasse behoben werden.

Wien, am 9. Jänner 1860.

Pipitz,
Bank-Gouverneur.
Christian Heinrich Ritter v. Coith,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
Königswarter,
Bank-Direktor.

Obwieszczenie. (1)

Nr. 2097. Dyrekcya austryackiego banku narodowego podaje niniejszem do wiadomości, że dywidenda **za II. półrocze 1859**, oznaczona została na **dwadzieścia siedm** zł. wal. austr. od każdej akcyi bankowej.

Tę kwotę 27 zł. w. a. od jednej akcyi podnosić można zacząwszy od 9 stycznia 1860 albo za wydaniem kuponów, albo tez za złożeniem ostęplowanego należycie kwitu w tutejszej kasie akcyjnej.

Wiedeń, 9. stycznia 1860.

Pipitz,
gubernator banku.
Krystyan Henryk Coith,
zastępca gubernatora banku.
Königswarter,
dyrektor banku.

---

(150) **Edikt.** (1)

Nro. 43510. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Pinkas Wohl oder seinen dem Namen und Wohnorte nach unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Herr Felix Mieczislaus, Vladislaus, Heinrich, Johann z. N. Papara, Julia de Papary Drohojowska, Sophia, Wanda und Rosalia de Wierzbickie Papara, die erklärten Erben des Anton Sigismund Papara, als: Boleslaus und Henriette Katharina z. N. Papara durch ihre Vormünderin Alexandra (Aline) Papara, Fr. Alexandra Papara im eigenen Namen, Herr Heinrich Johann z. N. Papara, Fr. Sabine de Lityńskie Papara, Domicella de Papary Łączyńska wegen Extabulirung der auf dem Gutsantheile von Batiatycze und auf Zubowmost dom. 75. p. 458. n. 49. on. und dom. 129. pag. 86. n. 37. on. hypothezirten Gewährleistung für alle auf dem Hause Nro. 208 und 220 in Lemberg Stadt haftenden Lasten und Schulden unterm 20. Oktober 1859 z. Z. 43510 eine mündliche Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur Verhandlung die Tagfahrt auf den 20. März 1860 hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu Lemberg zur Vertretung und auf Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Landesberger mit Substituirung des Herrn Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Mahl als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen, vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, den 13. Dezember 1859.

(152) **Kundmachung.** (1)

Nro 1974. An der k. k. Oberrealschule in Olmütz ist eine Lehrerstelle für Mathematik als Hauptfach und ein anderes Nebenfach, als welches jedoch Naturgeschichte oder böhmische Sprache vorzugsweise bezeichnet werden, in Erledigung gekommen. Mit dieser Stelle ist ein jährlicher Gehalt von 630, eventuel 840 fl. ö. W. und der Anspruch auf die normalmäßigen Dezennalzulagen von je 210 fl. ö. W. nach zehn und zwanzig Dienstjahren in gleichen Eigenschaften verbunden.

Gesuche um diese Lehrerstelle sind gehörig instruirt im Wege der vorgesetzten Länderstellen längstens bis letzten Februar l. J. bei der k. k. Statthalterei in Brünn einzubringen.

Von der k. k. mährischen Statthalterei.

Brünn, den 6. Jänner 1860.

Obwieszczenie.

Nr. 1974. W c. k. wyższej szkole realnej w Ołomuńcu została opróżniona posada nauczyciela matematyki jako głównego przedmiotu i drugiego pobocznego przedmiotu, którym jednak ma być historya naturalna albo język czeski. Do tej posady przywiązana jest roczna płaca sześć set trzydzieści, w przypadku ośm set czterdzieści zł. w. a. i prawo do normalnych dodatków dziesięcioletnich po 210 zł. w. a. po dziesięciu i dwudziestu latach służby w jednakim charakterze.

Należycie zaopatrzone prośby o tę posadę nauczycielską należy podać w drodze przełożonych władz krajowych najdalej po ostatni lutego b. r. do c. k. Namiestnictwa w Bernie.

Od c. k. morawskiego Namiestnictwa.

Berno, dnia 6. stycznia 1860.

(153) **Edikt.** (1)

Nro. 49046. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Wechselschuldner Isidor Schaffel mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Mayer Bardach ein Gesuch um Zahlungsauflage sub praes. 7. September 1859, z. Zahl 37521 pto. 136 fl. 50 kr. ö. W. s. N. G. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsauflage unterm 15. September 1859 Z. 37521 bewilligt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Isidor Schaffel unbekannt ist, so hat das k. k. Lemberger Landesgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Herrn Dr. Pfeiffer mit Substituirung des Landes-Advokaten Hrn. Dr. Maciejowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Wechselsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte.

Lemberg, den 29. Dezember 1859.

(147) **Lizitazions-Verlautbarung.** (2)

Nro. 3934-Civ. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht in Sadagóra wird hiemit kundgemacht, es sei mit hiergerichtlichen Beschluß vom 7. Dezember 1859, zur Zahl 1711, zur Hereinbringung der durch Hersch Leib Gottlieb wider Olexa Andryczuk ersiegten Summe von 32 fl. KM. s. N. G. die exekutive Veräußerung der dem Exekuten gehörigen, zu Rohozna hierbezirks sub Nro. 295 gelegenen Realität bewilligt worden, welche in drei Terminen, und zwar: am 23. April, 29. Mai und 2. Juli 1860, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in dem Gerichtslokale dieses k. k. Bezirksamtes abgehalten, und hiebei diese Realität an den zwei ersten Terminen um oder über den Schätzungswerth, an dem letzten aber auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbiethenden veräußert werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze verständigt, daß der Schätzungsakt und die Lizitazionsbedingnisse hiergerichts eingesehen werden können. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Sadagóra, am 12. Jänner 1860.

(148) **Edikt.** (2)

Nro. 7472. Vom k. k. Samborer Kreisgerichte wird dem Herrn Johann Nahujowski mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gegeben, es habe wider denselben Johann Seidemann wegen Zahlung der Beträge von 52 fl. 50 kr., 83 fl. 50 kr., 31 fl. 50 kr., 3 fl. 15 kr., 26 fl. 25 kr. 16 fl. 88½ kr., 9 fl. 97 kr. 6 fl. 30 kr., 12 fl. 60 kr. und 30 fl. ö. W. s. N. G. am 26. Oktober 1859, Zahl 6180, eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung eine Tagfahrt auf den 20. April 1860 um 10 Uhr Vormittags angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten nicht bekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Herrn Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Czaderski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Sambor, den 28. Dezember 1859.

(149) Edikt. (2)

Nro. 11838. Das k. k. Landesgericht von Lemberg macht hiemit bekannt, daß es die Liquidirung des vom bestandenen Lemberger Zivil-Magistrate übernommenen Waisen-, Kuranden- und Depositen-Vermögens, worüber diesem k. k. Landesgerichte nach der Jurisdikzionsnorm vom 28. November 1852, Zahl 251, R. G. B. die Gerichtsbarkeit zusteht, sowohl dem Aktivstande als dem Passivstande nach vornehmen und hiebei nachstehende Reihenfolge beobachten werde:

Auf den 21. Februar 1860 die Massen:

Dudziński Josef Agnes,
Dobsch Wenzel,
Devehy Josef,
Dworzak Franz und Konstant,
Dobrański Stanislaus & Jazwiński Alexander pto. 6000 fl.,
Dudzińska Rosalia und Adalbert,
D'Assonville Philipp;

auf den 22. Februar 1860 die Massen:

Dudzińska Brigitta,
Dziadecki Alois,
Dziadecki Gregor,
Dembicka Maria,
Dziewiętnik Jüdel & Gittel Horowitz pto. 150 fl. KM.;

auf den 24. Februar 1860 die Massen:

Dendor Kasimir Gläubiger der Realität 338 Stadt,
Dann Mindel,
Elmer Markus,
Eichhorn Georg,
Ettinger Neutsche,
Emerling Julius und Ernestine;

auf den 28. Februar 1860 die Massen:

Ehrbar Johann,
Eis Israel Ber,
Emerling Hermann,
Emerling Jacob,
Flecker Chaim Osias,
Franciak Hinde Rifke;

auf den 1. März 1860 die Massen:

Feldmann Feiwel,
Friedrich Johann und Heinrich,
Fischer Marie,
Fiala Angela,
Fischer Andreas,
Frank Franz;

auf den 2. März 1860 die Massen:

Flech Helene,
Fabry Michael (crida),
Freundlich Osias,
Fabry Michael und Anna,
Fischer Emanuel,
Frank Anna.

Es werden hiernach alle Jene, welche an das bezeichnete Vermögen, sofern es zu einer der oben genannten Massen gehört, Forderungen zu stellen haben, insbesondere die gesetzlichen Vertreter der Pflegebefohlenen, überdies aber auch die Schuldner des ehemaligen Depositenamtes des Lemberger Magistrates aufgefordert, an dem Tage, auf welchen die Verhandlung mit der betreffenden Masse bestimmt ist, Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr und Nachmittag zwischen 3 und 6 Uhr in dem beim k. k. Landesgerichte zu diesem Ende bestimmten Kommissions-Zimmer zu erscheinen und ihre bezüglichen Urkunden mitzubringen. — Auch ist dem Magistrate unbenommen, durch einen zu diesem Akte zu bevollmächtigenden Beamten der Liquidirung beizuwohnen und allenfällige Bemerkungen zu Protokoll zu geben.

Lemberg, den 20. Jänner 1860.

(144) Lizitazions-Ankündigung. (2)

Von Seite der Lemberger k. k. Genie-Direkzion wird hiemit allgemein zur Kenntniß gebracht, daß wegen Verpachtung des dem Militärärar gehörigen sogenannten erzherzoglichen Höfels, bestehend in Acker und Wiesen, Gründen sammt Obstbäumen und zwei daselbst befindlichen Wohngebäuden, auf die Zeit von drei Jahren, nämlich: vom 1. April 1860 bis Ende März 1863, am 15. Februar 1860 in der k. k. Genie-Direkzionskanzlei (Neue Gasse Nro. 284 St.) eine Entreprise-Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden wird.

Die einlangenden Offerte müssen folgende Bedingungen enthalten, wenn sie berücksichtiget werden sollen, als:

1) Muß dem Offerte ein in diesem Jahre ausgestelltes ortsobrigkeitliches Zeugniß über die Solidität und Pachtungsfähigkeit des Offerenten zuliegen.

2) Muß dasselbe mit dem Vadium im 5% Betrage des angebothenen einjährigen Pachtschillings belegt sein. Dieses Vadium kann entweder im Baaren oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kourse berechnet, bestehen. Nach erfolgter Bestätigung des Bestbothes ist dasselbe von dem Ersteher allsogleich auf das Doppelte zu erhöhen, und dient sodann als Kauzion für die eingegangenen Kontraktsverbindlichkeiten.

3) Muß das Offert mit einem Stempel auf 36 Neukreuzer lautend, versehen und gehörig gesiegelt sein, ferners die Fertigung des Vor- und Zunamens des Offerenten, nebst der Angabe dessen Charakters und Wohnortes enthalten.

4) Muß in dem Offerte genau angegeben sein, welchen jährlichen Pachtschilling in österr. Währung er hiefür anbiethet; der Betrag dieses Pachtschillings muß sowohl mit Ziffern als Buchstaben deutlich ausgeschrieben sein.

5) Muß das Offert die Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die Lizitazions-, respektive Kontrakts-Bedingnisse genau kennt, und sich denselben vollkommen unterwirft; ist das Offert von mehr als einem Offerenten gemeinschaftlich ausgestellt, so muß in demselben die Solidar-Verpflichtung der Offerenten dem Aerar gegenüber enthalten sein.

6) Müssen die Offerte längstens bis 14. Februar 1860 6 Uhr Nachmittags bei der k. k. Genie-Direkzion übergeben werden.

7) Nachtrags-Offerte werden unter keinem Vorwande angenommen.

Die Lizitazions-Bedingnisse, so wie die Beschreibung der Grundparzellen, können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Genie-Direkzion eingesehen werden.

Lemberg, am 14. Jänner 1860.

Spis osób we Lwowie zmarłych,

a w dniach następujących zameldowanych.

Od 1. do 8. stycznia 1860.

Sabanek Emanuel, pens. c. k. zarzadca kameralny, 81 l. m., na zapalenie płuc.
Stengel Fryderyka, wdowa, 30 l. m, na suchoty.
Dittrich Józef, dziécię c. k. prokurat. państwa, $^{1}/_{12}$ r. m, z braku sił żywotnych.
Stokłosiński Roman, dziécię urzędnika, $2^{2}/_{12}$ r. m., na zapalenie płuc.
Bratnicka Marya, z domu ubogich, 50 l. m., na suchoty.
Filipo Justyna, służaca, 24 l. m., na zapalenie macicy.
Garnowska Marya, dziécię służącej, 2 l. m., na konsumcyę.
Piotrowska Agnieszka, wyrobnica, 50 l. m., na katar.
Filipowicz Marya, wyrobnica, 53 l. m., na sparaliżowanie płuc.
Nydza Michał, wyrobnik, 14 l. m., na suchoty.
Szwetlich Anna, wdowa po stróżu, 75 l. m., na suchoty.
Tarady Jan, dziécię wyrobnica, 7 dni m, z braku sił żywotnych.
Jachimowski Karol, dziécię ślusarza, 1 r. m., na koklusz.
Turek Anna, szwaczka 19 l. m., na suchoty.
Zaliska Marya, wyrobnica, 51 l. m., na zapalenie płuc.
Turkaw Emilia, wdowa po urzędniku, 25 l. m, na suchoty.
Schobert Jan, czeladnik mosiężnicki, 31 l. m, na suchoty.
Adametz Małgorzata, żona kopyciarza, 44 l. m., na suchoty.
Kirschner Stanisław, dziécię urzędnika z namiestnictwa, $^{2}/_{12}$ r. m., na sparaliżowanie płuc.
Krecz Józef, dziécię krawca, $^{11}/_{12}$ r. m., na zatwardzenie gruczołów.
Rożycki Karol, dziécię bednarza, 1 r. m., na wodna puchline.
Schuh Józef, mechanik, 47 l. m., na suchoty.
Boczula Katarzyna, dziécię wieśniaka, 12 l. m., na szkarlatynę.
Czyż Jędrzej, szewc, 55 l. m., na żółtaczkę.
Maruszczak Jan, dziécię służącej, $^{7}/_{12}$ r. m., na kurcze.
Lewicki Jan, wyrobnik, 46 l. m., na nerwówke.
Zachert Michał, dziécię szewca, 10 dni m., na kurcze.
Gruszka Franciszek, dziécię stróża, $^{1}/_{12}$ r. m., z braku sił żywotnych.
Rybak Bazyli, wyrobnik, 77 l. m., na apopleksyę.
Zawirski Telesfor, dziécię lekarza, 5 tyg. m., na kurcze.
Hałan Antoni, chałupnik, 36 l. m., na suchoty.
Kędzier Michał, dozorca więźniow, 51 l. m, na konsumcyę.
Budzińska Agnieszka, dziécię chałupnika, 7 dni m., na kurcze.
Czernik Grzegorz, dziécię szewca, 17 dni m, dto.
Stark Józefa, z domu poprawy, 28 l. m., na suchoty.
Wessely Anna, z domu karnego, 21 l. m., dto.
Kusznierz Stefan, dto. 25 l. m., na nerwówkę.
Wassely Franciszek, szereg. 51. pułku piechoty, 22 l. m, na wrzody płucowe.
Szylagi Floryan, dto. 37. dto. 24 dto.
Ciałacz Hryńko, dto. 30. dto. 22 dto. na biegunkę.
Ille Paweł dto 37. dto. 24 dto. na ospę.
Geresch Jakim, szeregowiec od furgonów, 25 l. m., na wrzody na płucach.
Porąb Mikołaj, szereg. 37. pułku piechoty, 20 dto.
Todt Stefan, szereg. IV. pułku artyleryi, 25 l. m., na tyfus.
Sauer Beile, uboga, 70 l. m., ze starości.
Bank Mechel Froim, dziécię nauczyciela, $1^{1}/_{2}$ r. m., na konsumcyę.
Kügel Schloime, dziécię tandyciarza, 6 tyg. m., na zapalenie płuc.
Reichbach Golde, uboga, 21 l. m., na wodną puchline.
Letz Sara, dziécię krawca, $^{3}/_{12}$ r. m., z braku sił żywotnych.
Dün Ettel, dto 5 l. m., na kurcze.
Fried Golde, uboga, 72 l. m., ze starości.
Fränkel Chaim, dziécię tokarza, 2 l. m., na zatwardzenie gruczołów.
Teichmann Isaak, dziécię sługi, $^{2}/_{12}$ r. m., z braku sił żywotnych.
Wachtel Theme, dziécię krawca, 1 r. m., na koklusz.
Karps Ester, dziecię wyrobnika, 6 l. m., na konsumcyę.
Lauer Berl, właściciel domu, 46 l. m., na rozejście się krwi.
Korkes Isaak Hersch, dziecię kupczyka, $1^{1}/_{2}$ r. m., na biegunkę.
Bik Schulem, drągarz, 15 l. m., na kurcze.
Chaulau Lea, żona machlerza, 27 l. m., na febrę konsumcyjną.
Wittels Schloime, dziécię handlarza, $1^{6}/_{12}$ r. m., na zapalenie krtani.
Ihr Chane, dziécię sługi, $^{6}/_{12}$ r. m., na wodną puchlinę.
Reiss Simche, dto. $^{3}/_{13}$ r. m., na kurcze.
Herberth Udel Reitzes dto. $^{8}/_{12}$ r. m., na konsumcyę.
Münzer Ester, dziécię krawca, $^{9}/_{12}$ r. m., na sparaliżowanie płuc.